



## 11 Verschiedenes

Im Falle der Verhinderung wollen Sie die Einladung bitte Ihrer Vertreterin bzw. Ihrem Vertreter zusenden oder Ihr Fraktionsbüro benachrichtigen.

Kempf  
Ausschussvorsitzende

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler/Wieland

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1854/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Globe-Theater auf der Mierendorff-Insel retten**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob aus dem Kultur-Etat entsprechende Mittel bereitgestellt werden können, damit das Globe-Theater in die Lage versetzt wird, die jährliche Grundstückspacht zu zahlen und damit den Pachtvertrag abzuschließen.

Der BVV ist bis zum 31.05.2021 zu berichten.

**Begründung**

Die Pacht muss rechtlich gemäß LHO berechnet werden. Derzeit ist der Fortschritt des B-Plan- und Bauantragsprozesses blockiert, da das Globe-Theater aufgrund eines fehlenden Pachtvertrags nicht als Grundstückszuständiger firmieren kann.

Eine kulturelle Bereicherung des kulturell eher armen nördlichen Bereichs von Charlottenburg ist in jedem Fall anzustreben. Daher sollte eine kulturelle Förderung des Theaters erfolgen, damit es in die Lage versetzt wird, die Pacht des Grundstücks zu zahlen, den Pachtvertrag zu unterzeichnen und B-Plan- und Bauantragsverfahren fortgesetzt und auch abgeschlossen werden können.

**Drucksachen**  
der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hartmann

TOP-Nr.:
----------

**Antrag**

**DS-Nr: 1735/5**

Beratungsfolge:
-----------------

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Den Kanzler der Einheit, Dr. Helmut Kohl, angemessen würdigen**

Die BVV möge beschließen:

Das BA wird aufgefordert, sich bei allen zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der Kanzler der Einheit, Dr Helmut Kohl, angemessen mit der Benennung eines Platzes bzw. einer Straße im unmittelbaren Regierungsviertel im Bezirk Mitte geehrt wird.

Der BVV ist bis zum 31. Dezember 2020 zu berichten.

Begründung:  
Ggf. Mündlich

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag

Fraktion DIE LINKE

Juckel/Schenker/Gronde-Brunner

TOP-Nr.:

**Antrag****DS-Nr: 1862/5**

Beratungsfolge:

Datum                  Gremium

BVV

**Dem Sterben von Kunst, Theater und Clubs entgegenzutreten – Künstler\*innen unterstützen!**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, eine bezirkliche Anlaufstelle einzurichten, die eine unkomplizierte, unbürokratische und schnelle Genehmigung zur Durchführung von Freiluftveranstaltungen für Kulturschaffende ermöglichen soll.

Der BVV ist bis zum 30.03.2021 zu berichten.

**Begründung:**

Bereits im Juni 2020 haben die Bezirksbürgermeister\*innen von Marzahn-Hellersdorf, Pankow und Lichtenberg gemeinsam mit Kultursenator Klaus Lederer einen Vorschlag entwickelt, in der Corona-Pandemie Kulturveranstaltungen vereinfacht auf öffentlichen Freiflächen, Grünanlagen und Sportstätten stattfinden zu lassen. Auch Wirtschaftssenatorin Ramona Pop unterstützt die Initiative und hatte die Bezirksbürgermeister\*innen bereits im Jahr 2020 in einem Schreiben dazu aufgefordert, bezirkliche Freiflächen für unter Beachtung der geltenden Eindämmungsverordnung stattfindenden Open-Air Veranstaltungen bereitzustellen.

Das Bezirksamt muss hier Initiative zeigen, um Kulturschaffende bei der Durchführung von Freiluftveranstaltungen auf bspw. öffentlichen Freiflächen, Grünanlagen und Sportstätten, zu unterstützen. Die Clubszene, Kunst- und Kulturschaffende und die Theater müssen schnell und unbürokratisch durch eine vereinfachte Genehmigungspraxis für Open-Air Veranstaltungen unterstützt werden. Der Vorschlag der LINKEN Bezirksbürgermeister\*innen und des Kultursenators zur Einrichtung einer bezirklichen Anlaufstelle, die eine unkomplizierte, unbürokratische und schnelle Genehmigung ermöglichen soll, existiert bereits seit Anfang Juni 2020. Das Bezirksamt muss jetzt tätig werden, um dem langsamen Sterben von Clubs, Kultur und Theatern entgegen zu wirken!

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Andres/Dr. Timper

<b>TOP-Nr.:</b>
-----------------

**Antrag****DS-Nr: 1767/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Hotel Bogota – die Geschichte eines Hauses nicht vergessen II**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird gebeten, sich erneut für die Umsetzung des BVV-Beschlusses zur Drucksache 1531/4 vom 21.4.16 einzusetzen. Dementsprechend soll nach der inzwischen erfolgten Sanierung des Gebäudes Schlüterstraße 45 (ehem. Hotel Bogota) ein sichtbarer Hinweis am Gebäude angebracht werden, der auf die bewegte Geschichte des Hauses hinweist (Wohnsitz von Robert Leibbrand und Oskar Skaller, Studio der Modedesignerin Yva, nach Enteignung des Hausbesitzers Sitz der Reichskulturkammer u.a.).

Die Gedenktafelkommission ist einzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 31.03.2021 zu berichten.

Begründung:

In der Vorlage zur Kenntnisnahme von 2016 wollte sich das Bezirksamt mit dem jetzigen Hauseigentümer in Verbindung setzen, damit dieser einer Tafel an seinem Gebäude zustimmt und sich evtl. auch finanziell daran beteiligt. Danach geschah nichts mehr. Bis heute gibt es eine solche Tafel nicht.

In diesem Zusammenhang ist wichtig zu erwähnen, dass eine KPM-Tafel, wie sie die damalige Stadträtin angedacht hat, zu keiner Zeit gefordert wurde und auch nicht zielführend ist. Es handelt sich lediglich um den Wunsch nach einer Informationstafel, damit die interessante, bewegte und wichtige Geschichte des Hauses nicht vergessen wird.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Kempf/Wapler

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1772/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Beteiligung zum Bibliotheksentwicklungskonzept**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, für das Bibliotheksentwicklungskonzept ein Beteiligungsverfahren durchzuführen. Dabei ist das Konzept vorzustellen und die Anregungen der Nutzer\*innen einzubeziehen. Der Beteiligungsprozess soll so breit aufgestellt werden, dass auch potentielle Nutzer\*innen erreicht werden, die bisher das Angebot noch nicht nutzen.

Der BVV ist bis zum 31.3.2021 zu berichten.

**Begründung:**

Der Bibliotheksentwicklungsplan sieht ein breites Aufgabenspektrum der Bibliotheken. Darüber sollen die Einwohner\*innen informiert und in die konzeptionelle Entwicklung einbezogen werden.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
SPD-Fraktion  
Sempff/Andres/Dr. Timper

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1768/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Wer war Walter Benjamin?**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird aufgefordert, nach Möglichkeiten zu suchen, auf dem Walter-Benjamin-Platz eine oder u.U. auch mehrere Infotafeln aufzustellen, die auf das Leben und auf die Bedeutung des Philosophen und Kulturkritikers Walter Benjamin hinweisen. Die Gedenktafelkommission ist in diesen Prozess mit einzubeziehen.

Der BVV ist bis zum 30.04.2021 zu berichten.

Begründung:

Dieser große Stadtplatz, der von vielen Anwohnern und Gästen gern genutzt wird, verdient es, nicht nur den Namen von Walter Benjamin zu tragen, sondern erfordert auch eine Information über den Namensgeber.

An den vier Ecksäulen des Platzes sind Schilder angebracht für Praxen, die dort ansässig sind. Diese Schilder sind groß und nicht alle belegt. Hier bestünde die Möglichkeit nach Absprache mit dem Eigentümer, Infotafeln anzubringen.

**Drucksachen**

der Bezirksverordnetenversammlung  
Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin  
5. Wahlperiode

**Ursprung:** Antrag  
CDU-Fraktion  
Klose/Hartmann

TOP-Nr.:
----------

**Antrag****DS-Nr: 1736/5**

Beratungsfolge:

<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>
BVV	

**Gedenktafel für Peter Lorenz in der Steifensandstraße 8**

Die BVV möge beschließen:

Das Bezirksamt wird dazu aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass am Objekt Steifensandstraße 8 („Peter-Lorenz-Haus“) eine Gedenktafel angebracht werden soll, die auf das Wirken von Peter Lorenz hinweist.

Der BVV ist bis zum 31. Dezember 2020 zu berichten

**Begründung:**

Peter Lorenz hat sich als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundeskanzler und Bevollmächtigter der Bundesregierung in Berlin in den Jahren von 1982 bis 1987 um unsere Stadt verdient gemacht. Seinem Wirken und seiner Geschichte (Lorenz wurde am 27. Februar 1975, drei Tage vor der Wahl zum Abgeordnetenhaus von Berlin, von Mitgliedern der Terrororganisation „Bewegung 2. Juni“ entführt) wird in Berlin unter anderem mit dem „Peter-Lorenz-Haus“ in der Steifensandstraße 8, welche sich in Charlottenburg befindet, gedacht. Bisher weist jedoch lediglich eine nichtöffentliche Gedenktafel im Objekt Suarezstraße 15-17 auf Lorenz hin. Nunmehr soll eine Gedenktafel am „Peter-Lorenz-Haus“ selbst auf den Namensgeber des Hauses hinweisen und der Öffentlichkeit die Person Peter Lorenz nähergebracht werden.